

geschriebene, durch Caspar Härtli von Lindau illuminierte Hs. Vgl. bes. Nr. 57, ferner 44-46.

Lit.: Siehe Nr. 57.

59. COD. 544
PSALTERIUM UND HYMNAR

1545

Pgt. 52,2:33,5-34 (ca. 40,5:24) cm. II+151 (richtig 144: 92-95 fehlen, zwischen 111 und 112 sind 171 und 172 eingeschoben, 122 und 125 in der Zählung ausgelassen, zwischen 128 und 129 ein nachträglich eingesetztes Bl. ungezählt, 146-149 fehlen; 149 ist heute Spiegelbl. im R.) Bl. mit älterer, z.T. urspr. Fol. Spiegelbl. V. und R. Pgt. 27 Z. oder 10 N. mit s. (171-172 r.) Vier- und Fünflinienschema und s. Hufnagelnoten. Rote Titel und Rubriken, r., b. und s. r.-gestrichelte vergrößerte Anfangsbuchstaben. Li. getilgt. 11-102 v, 104 r-110 v, 171 r-172 v und Spiegelbl. R. (149) alter Bestand, Rotunda von einer einzigen Hand; Beschreibung bezieht sich auf diesen Teil. Der Rest palimpsestiert von einer Hand 16./17. Jh. Ziemlich regelmäßige Rekl. am Schluß der L. und auf Bl. 4, quergestellt, auch im palimpsestierten Teil oft stehengeblieben. 19 Signale, Spuren verllorener.

Buchschnuck:

- 11 B David an der Leiche Goliaths
- 10 v D bestumpfter Putto
- 18 r C (statt E)
- 26 v D
- 34 r D
- 42 v U
- 51 v I 2 Affen mit Wappen Blarer und Sürgenstein
- 59 r D Putto mit Falken und Hund
- 67 r D David als Hirt. Abb. 37
- 69 r I*
- 74 r L*
- 78 v V*
- 80 r A*
- 80 v I*
- 81 r D*
- 85 r D*
- 96 r L*
- 104 r D Martyrium des Isaias
- 109 r V*

Die mit * bezeichneten sind Initialen kleinen Formats.

Heller Lederband mit Blindpressung, datiert: 1586. 6 Bände. Spuren von je 5 Beschlägen auf V. und R. 2 Messingschließen. 7 weißlederne Lesezeichen. (67 r) unten: kleiner St. Galler Bibliotheksstempel (16. Jh.). 2 Pap. Rücken-E.: Psalterium, et Antiphonarium. 544.

(102 v) F. Sicher 1545.

Kloster St. Gallen. Im Auftrag des Abtes Diethelm Blarer von Wartensee (1530-1564) durch Fridolin Sicher geschrieben, Buchmaler ungenannt. Vgl. bes. Nr. 56, ferner 42, 47-54, 60.

Lit.: SCHERRER, Verzeichniß der Hss. (1875) S. 163 Nr. 544.

60. COD. 613
»COD. GAISBERGIANUS«. GESCHICHTE DER ÄBTE VON ST. GALLEN. GRABSCHRIFTEN. CASUS S. GALLI. VITA NOTKERS, BEATIFIKATIONSAKTEN. LEGENDAR

1526

Pgt. 28:19 (20,2:12,2) cm. 376 S. mit älterer Pag.; ältere Fol. 151 (1)-363 (77). Doppelte Spiegelbl. V. und R. Pgt. 31 Z. Li. (Blei) seitlich je 1 Vertikale. Rote Titel und Rubriken; Bastarda von einer einzigen Hand. Regelmäßige Rekl. (quergestellt) am Schluß der L., waagrechte S.-Rekl. innerhalb der L. (357 quergestellt).

Buchschnuck:

- 6 Beweinung (ganzseitig)
- 7-48 Wappen der Äbte, dazu kleine Zierinitialen 53* C,
- ferner kleinere Initialen 62, 85, 101, 104, 107, 108, 110, 151, 235, 236, 240, 249, 255, 257, 309*, 331*, 338*; die mit * bezeichneten etwas größer.

Heller Lederband mit Blindpressung, Ende 16. Jh. 3 Bände, 2 Messingschließen. (5 und 372): kleiner St. Galler Bibliotheksst. (16. Jh.). (5): kurzer Index von der Hand des Paginators P.P.K. (P. Pius Kolb, 18. Jh.), unten: Liber S. Galli: 1600. 2 Pap. Rücken-E.: Epitome Abbat: S.G. Ioan. Fabricii. 613. (264) Hec copia est per me suprascriptum Wolfgangum Raiter notarium ab originali instrumento descripta et concordat huic quod ego protestor manu mea propria 1514 et denuo per me Fridolinum Sicher organistam uti ipse rescripta anno 1526.

Kloster St. Gallen. Im Auftrag des Abtes Franz von Gaisberg (1504-1529) durch Fridolin Sicher geschrieben, Buchmaler ungenannt. Vgl. Nr. 42, 47-54, 56, 59.

Lit.: SCHERRER, Verzeichniß der Hss. (1875) S. 197 Nr. 613. Jos. MÜLLER in Rorschacher Neujahrsbl. 1937 S. 7f.

61. COD. 1767
GRADUALE DE TEMPORE

Um 1510

Pgt. 56:40-40,5 (43-43,5:28) cm. 277 Bl. mit älterer Fol. 2-277 und urspr. Fol. AI-AXX, BI usw. bis OXVIII (172 übersprungen; OXIX heute Spiegelbl. im R.). Spiegelbl. V. und R. Pap. in R. von Pgt.-Bl. überklebt; V. 1 Pap. und 1 Pgt., R. 1 Pgt. Vorsatzbl. 6 N. mit r. Fünflinienschema und s. Hufnagelnoten, r. Tintenli.: seitlich je 1 doppelte Vertikale und 1 untere Waagrechte. Rote Titel und Rubriken, s. r.-gestrichelte, r. und b. vergrößerte Anfangsbuchstaben. Textura semiquadrata, wohl von einer einzigen Hand. Vorsatzbl. Pgt. mitgerechnet. Rekl. weggeschnitten (Hs. sehr stark beschnitten).

Buchschnuck:

- 11 A Gregor inmitten einer Sängerschule in Kircheninnerem. Randdekoration ringsum mit Ranken, Putten, seitlich außen in Halbfiguren mit beschrifteten Spruchbändern die st. gallischen Patrone SANC(TVS) REMACLIVS (sic), SANCTVS CONSTANCIVS, SANCTVS OTHMARVS und Gallus: Panem Gallus bestie